

Nachhaltig und innovativ: Perspektiven für den ländlichen Raum

Bundesumweltministerium startet Veranstaltungsreihe

Um die Herausforderungen der Zukunft wie Klimawandel, Verlust der biologischen Vielfalt und die weltweit zunehmende Nachfrage nach Nahrungsmitteln und Energie zu bewältigen, wird der ländliche Raum immer wichtiger. Deshalb startet das Bundesumweltministerium (BMU) gemeinsam mit dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) die Konferenzreihe "Nachhaltig und innovativ: Zukunft im ländlichen Raum". Am 14. Januar 2009 wird Umwelt-Staatssekretär Matthias Machnig in Berlin die Auftaktveranstaltung "Innovationskonferenz ländliche Räume – Naturschutz als Motor der ländlichen Entwicklung" eröffnen.

Die Menschen in ländlichen Räumen benötigen eine Zukunftsperspektive für Einkommen und Lebensqualität. So gilt es, nachhaltige Wirtschaftskonzepte zu entwickeln, in deren Mittelpunkt die Erkenntnis steht, dass Natur und Landschaft das Grundkapital der ländlichen Räume bilden. Diese können nur gemeinsam mit den Betroffenen und den Akteuren auf den Ebenen von EU, Bund, Ländern und Kommunen erarbeitet werden.

Die Veranstaltungsreihe, die über einen Zeitraum von zwei Jahren geht, richtet sich in erster Linie an Vertreterinnen und Vertreter aus Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft, Tourismus, Lebensmittelindustrie, Energiewirtschaft sowie Kommunen. Dabei soll das Augenmerk auch auf die neue Finanzplanungsperiode der EU nach 2013 gerichtet werden, da die EU mit ihrer Politik für ländliche Räume innerhalb der Gemeinsamen Agrarpolitik einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung von Natur und Landschaft ausübt.